

## **Hartleben, Otto Erich: [ich sah dich, wie du deine Hände fest] (1887)**

- 1 Ich sah dich, wie du deine Hände fest
- 2 vor deine lieben Augen hieltst gepresst,
- 3 und trat mit leisen Schritten nahe dir.
- 4 Da war es mir,
- 5 als schrecktest du aus einer tiefen Angst empor.
- 6 Es lag ein Flor
- 7 um deine Augen, aber thränenleer
- 8 blickten sie starr daher.
  
- 9 Da fragt ich dich: Lieb Kind, hast du geweint?
- 10 Erst hast du stumm verneint.
- 11 Dann aber sprachst du müde:
- 12 Wenn schon die Augen leer geworden sind,
- 13 o frage nicht: Lieb Kind,
- 14 hast du geweint?
- 15 O rühre nicht an kaum verwundne Noth.
- 16 Verhüllter Schmerz ist heilig wie der Tod.

(Textopus: [ich sah dich, wie du deine Hände fest]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/344>)